

kräftigt, den politischen Kurs zur Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von —\* *Wirtschafts- und Sozialpolitik* konsequent und unbeirrbar, auch unter veränderten Reproduktionsbedingungen fortzusetzen. In der H. finden die Grundfragen der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR, insbesondere die Entwicklung von Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, ihren konzentrierten Ausdruck. Zugleich bezeichnet die H. das Ziel der Wirtschafts- und Sozialpolitik der SED und die Voraussetzungen, die zur Durchsetzung dieses Zieles geschaffen werden müssen. Dieses Ziel ist auf die weitere Erhöhung des materiellen und des geistig-kulturellen —» *Lebensniveaus* des Volkes gerichtet und ergibt sich aus dem Sinn des Sozialismus, aus der Stellung, die der werktätige Mensch im Sozialismus einnimmt. Grundlage für die Verbesserung der materiellen und geistig-kulturellen Lebensbedingungen sind ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum, ein hohes Entwicklungstempo der Produktion, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft. Der Hauptweg dazu ist die —\* *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion*. Die Einheit von Ziel und Mittel bedeutet auch, daß alle Elemente der Wirtschaftspolitik auf die Erfüllung der H. gerichtet sind. Die Erfüllung der H. wiederum löst neue schöpferische Initiativen zur weiteren allseitigen Stärkung der DDR aus. Die Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen wird immer stärker zu einer wichtigen Voraussetzung für die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten, für die Entfaltung der Persönlichkeit, für die Vervollkommnung der materiellen Produktion, für die Entwicklung von Wissenschaft, Technik, Kultur und sozialem Fortschritt. Der gesetzmäßige Zusammenhang zwischen den Be-

dürfnissen der Menschen und der Produktion ist immer unmittelbarer wirksam zu machen. In ihm besteht ein wichtiges Kriterium der —\* *entwickelten sozialistischen Gesellschaft*. Je reifer der Sozialismus ist, desto unabdingbarer ist der Fortschritt der Produktion mit der Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit verbunden. Somit ist die H. nicht nur eine ökonomische, sondern eine umfassende gesellschaftliche Hauptaufgabe, sie ist eine strategische Aufgabe. Mit der Hauptaufgabe ist der Rang bestimmt, der den Bedürfnissen der Menschen zukommt. Mit dieser gesellschaftspolitischen Orientierung ist der bestimmende Wesenszug der weiteren erfolgreichen Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vorgezeichnet. Entscheidende Wege zur Erfüllung des wirtschaftlichen und sozialpolitischen Programms wurden mit der —\* *ökonomischen Strategie der SED* beschlossen. Die wachsenden Maßstäbe des Reproduktionsprozesses und die sich verändernden Reproduktionsbedingungen machen die konsequente Orientierung der Kombinate und Betriebe, Genossenschaften und wissenschaftlichen Einrichtungen auf einen starken ökonomischen Leistungsanstieg, auf die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, auf die Steigerung von Produktivität und Effektivität notwendig. Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfordert eine Wachstums- und leistungsorientierte Wirtschafts- und Sozialpolitik. »Die Tatsache, daß die DDR nun schon anderthalb Jahrzehnte eine kontinuierliche ökonomische und soziale Entwicklung gewährleistet, darf man zu Recht als ein historisches Zeugnis dafür bezeichnen, was der reale Sozialismus vermag. Bei unseren Erfolgen übersehen wir jedoch keineswegs, daß das Erreichte noch nicht das Erreichbare ist. Deshalb sollten